

J. M. Steklow, der Auftrag erteilt, mit dem Redakteur für „Übersicht der ausländischen Presse“ Rücksprache zu nehmen, die Zusammensetzung der Redaktion der Ausgabe zu klären und den Plan der erforderlichen Veränderungen vorzubereiten sowie dem Politbüro vorzutragen.

6) Siehe Dokument Nr. 483.

7) N. I. Bucharin war Mitglied des Politbüros des ZK der KPR(B) und Redakteur der „Prawda“.

8) Am 8. Februar 1922 richtete der Stellvertreter des Vorsitzenden der GPU, J. S. Unschlicht, ein Schreiben an das ZK der KPR(B), in welchem er mitteilte, daß die „Informationsabteilung der Gesamtrussischen Tscheka Rücksprache mit dem Genossen Bucharin genommen hat, dem durch das ZK der Auftrag erteilt wurde, seine Einschätzung über die herausgegebenen »Übersichten⁴ und die anleitenden Hinweise zum Charakter der Zusammenstellung weiterer Übersichten zu geben“.

Nr. 499

Aktennotiz an L. B. Kamenew

29. November 1921

Gen. Kamenew!

Ich neige mehr zu Ihrer Meinung als zu der Dzierzynskis. Ich rate Ihnen, nicht nachzugeben und die Sache vor das Politbüro zu bringen¹⁾. Dann werden wir ein Maximum des maximal Möglichen erreichen. Das Volkskommissariat für Justiz werden wir außerdem zur *Verantwortung* ziehen, wenn es das Politbüro (bzw. den Rat der Volkskommissare) über die Mängel und Unregelmäßigkeiten der Gesamtrussischen Tscheka nicht informiert.²⁾

29. XI.

Lenin

W. I. Lenin, Briefe, Dietz Verlag Berlin 1974, Bd. IX, S. 42

¹⁾ Siehe Dokument Nr. 502.

²⁾ Das Schriftstück wurde anlässlich der Erarbeitung der Bestimmung über die Gesamtrussische Tscheka im Zusammenhang mit dem Übergang zur Neuen Ökonomischen Politik verfaßt.